

Tiefbauamt des Kantons Bern
Dienstleistungszentrum
Reiterstrasse 11
3011 Bern

info.tba@bve.be.ch

Bern, 15. August 2011

Sachplan Wanderroutennetz; Mitwirkungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 01. Juni 2011 stellten Sie uns den Sachplan Wanderroutennetz zur Stellungnahme zu. Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung und Stellungnahme.

Grundsätzliches

Die BDP begrüsst die Zielsetzungen des Sachplanes, diesen periodisch zu überprüfen und wo nötig zu aktualisieren.

Die BDP ist Auffassung, dass sich der Sachplan in einigen Punkten neuen Gegebenheiten und veränderten Wegnutzungen anzupassen hat und insbesondere die Mitsprache der unmittelbaren Nutzer verstärkt berücksichtigen muss.

Bemerkungen zu den einzelnen Ziffern

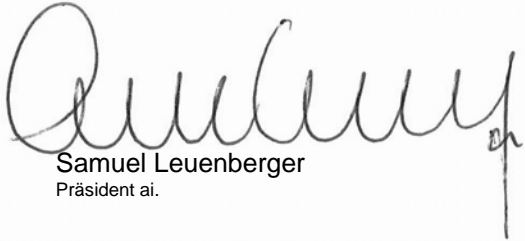
- | | |
|--------------------|---|
| 2.7.3 Mitwirkung | Bei der Mitwirkung sind nebst den Behörden und den Berner Wanderwege die unmittelbar betroffenen Grundeigentümer, Weganstösser, (Tierhalter) in die Mitwirkung einzubeziehen.
Die Mindestfrist für die Mitwirkung ist auf 60 Tage zu erhöhen. |
| 3.3. Zuständigkeit | Hier bestehen Bedenken, dass für die Gemeinden bei der Finanzierung zusätzlich Kosten anfallen, was aus Sicht der BDP nicht der Fall sein darf. Diese Gefahr besteht insbesondere für Gemeinden mit einem ausgedehnten Wanderwegnetz, aber eher geringem touristischem Angebot. (Diese Gemeinden haben Aufwand aber kaum Ertrag). |

3.5.1 Beeinträchtigung Diese Einschränkungen sind zu lockern.
Wegstrecken, die auch land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen und von weniger als 12 Fahrzeuge pro Stunde befahren werden, sollten auf einer Strecke von max. 1000m einen Hartbelag aufweisen dürfen.
Gemäss Entwurf gilt als „grössere Wegstrecke“ eine Länge ab 100 m. Diese Distanz ist deutlich zu kurz. Die Zahl ist massiv zu erhöhen.


Diese Ausführungen verstehen sich ohne präjudizielle Wirkung für die zukünftige parlamentarische Behandlung. Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und behalten uns ausdrücklich das Recht vor, weitere Anträge zu stellen.

Freundliche Grüsse

BDP Kanton Bern



Samuel Leuenberger
Präsident ai.



Renato Krähenbühl
Geschäftsführer